

wirkt, dass auf dieser Strecke die gleiche Electricitätsmenge in einem schwächern, aber dafür länger andauern den Strome sich entlud; der Draht kam dabei ins Glühen, ohne zerstört zu werden, und fand Zeit, seine Wärme an die umgebende Hülle abzugeben.

## Ein brasilianischer Käfer aus der Gattung *Bruchus*, lebend in Basel.

Von

Professor **Fr. Burckhardt.**

Im Frühsommer dieses Jahres erhielt ich von meinem Schwager, Herrn H. Brenner in Rio Janeiro, einige Sämereien, *Araucaria*, Palmen, um sie versuchsweise zu kultivieren. In einigen Palmnüssen, welche ich öffnete, fanden sich Engerlinge.

Die Nüsse, welche ich dem botanischen Garten zur Cultur übergab, blieben alle zurück und keimten nicht; die übrigen hielt ich in einem Topfe aufbewahrt.

Ende September wurde in meinem Hause ein mässig grosser schwarzer Käfer gefunden und mir übergeben. Ich versuchte, den Findling zu bestimmen, und hielt es für um so leichter, als er sich auf den ersten Blick durch ungemein starke Schenkel an den Hinterbeinen auszeichnete. Als er sich aber nirgends genau wollte einreihen lassen, zeigte ich ihn Herrn Bischoff-Ehinger, der ihn sofort als Exoten erkannte und bezweifelte, dass er lebend bei uns zu finden sei. Da fielen mir die exotischen Engerlinge

in den Palmnüssen ein und beim Nachsuchen fand ich unter den Nüssen verkrochen etwa 20 lebende Exemplare. Fast alle Nüsse sind von einem genau kreisrunden Loche durchbohrt, entsprechend der Körpergrösse der Käfer. Ich konnte auch noch Engerlinge und Käfer finden, welche im Begriffe waren sich hinauszubohren.

Es wurde mir nun auch klar, dass die Kulturversuche im botanischen Garten misslingen mussten. Man erkennt an diesem Faktum, wie an unzähligen andern, dass die Natur in den Tropen nicht nur mit vollen Händen ihre Gaben streut, sondern nicht minder freigebig ist in den Organen der Zerstörung.

Der Käfer gehört der Gattung *Bruchus* an, welche bei uns einige den Erbsen und Bohnen gefährliche Gäste enthält und über deren systematische Stellung zu reden nicht meine Sache ist.

## B e s t a n d

unserer

naturwissenschaftlichen und mathematischen Bibliothek  
zu Ende October 1873.

Die Bibliothek unserer Gesellschaft ist bekanntlich gemeinsam mit den betreffenden Abtheilungen der öffentlichen Universitätsbibliothek aufgestellt. Eine Zählung der Bändezahl, verglichen mit derjenigen von Ende September 1866 (s. Verhandlungen B. IV. S. 608) liefert folgendes Ergebniss :

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1878

Band/Volume: [6\\_1878](#)

Autor(en)/Author(s): Burckhardt Fritz

Artikel/Article: [Ein brasilianischer Käfer aus der Gattung Bruchus. lebend in Basel 213-214](#)